

## Didaktischer Kommentar zur Lektion **Wir tun etwas**

Durch die Benennung der Körperteile in den letzten beiden Lektionen können die Kinder nun verstehen, was wir mit diesen Körperteilen tun. Sie können Handlungen unmittelbar auf eigenes Handeln beziehen und die Begriffe dafür sofort mit Inhalt füllen.

Folgender Ablauf ist denkbar:

- In der Wiederholungsphase sollten noch einmal intensiv die Bezeichnungen für wichtige Teile unseres Körpers, insbesondere des Kopfes benannt werden. Das kann im Rahmen vielfältiger Übungsformen geschehen.
- Lehrerin/Lehrer können dann fragen: „Was tun wir mit ... (Nase, Mund, Augen, Beinen etc.). Die gefundenen und genannten Verben sollten auch durch Gestik, Mimik und aktives Tun verständlich gemacht werden.
- Die **Bildergeschichte „Wir tun etwas“** wird in der üblichen Form präsentiert. Die Kinder sprechen die deutschen Sätze nach. Auf die in der Bildergeschichte genannten Verben sollte man noch einmal besonders eingehen.
- Als Personalpronomen sollte man sich zunächst auf das „wir“ beschränken, da es immer mit der Grundform eines Verbs steht. Man kann natürlich auch das ja bereits bekannte „ich“ und „du“ verwenden, aber man sollte darauf achten, dass man die Kinder hier nicht überfordert.
- Man kann das Verständnis der Verben auch spielerisch fördern, in dem die Kinder aufgefordert werden, auf Zuruf etwas mimisch darzustellen oder aktiv zu tun.
- Abschließend arbeiten die Kinder die **Bildergeschichte „Wir tun etwas“** in der üblichen Form individuell durch, einschließlich der zugehörigen Aussprache- und Vokabelübung.